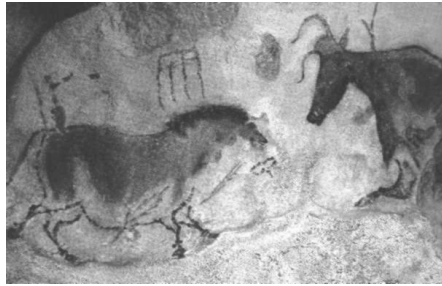


# GfU- Exkursion Dordogne



## Bilderhöhlen Frankreichs

In den Herbstferien **vom 31. Oktober bis 9. November 2003**

Dass die diesjährige Jahresexkursion der GfU in die Herbstferien fällt liegt daran, dass sowohl die Pfingstferien, als auch unsere 1. Sommerferienwoche mit den französischen Ferien zusammenfallen und die Dordogne zu beiden Terminen völlig überlaufen ist; Preise u.v. Wartezeiten sind dann entsprechend hoch.

Wunschgemäß führt uns die diesjährige Exkursion der GfU zu den Bilderhöhlen in Frankreich. **Lascaux** ist sicher eine der berühmtesten dieser paläolithischen Fundstellen. Sehr wahrscheinlich können wir nur Lascaux II, als Kopie schon wieder ein Kunstwerk für sich, besichtigen, da die Originalhöhle aus konservatorischen Gründen über einige Jahre für sämtliches Publikum gesperrt ist.

Auf der Hinfahrt werden wir einen kurzen Zwischenstopp im Burgunderland machen und, wenn wir zeitig ankommen, zunächst das didaktisch ausgerichtete Museum „**Archéodrome**“ besichtigen. Das eigentliche Ziel in Burgund aber ist die paläolithische Fundstelle **Solutré** und das dazugehörige Museum, westlich von Macon gelegen. Der charakteristische Felsen von Solutré war ein markanter Rast- und Jagdplatz vom Mittelpaläolithikum bis ans Ende des Jungpaläolithikums. Allgemein berühmt geworden ist die Fundstelle besonders durch die ungeheure Ansammlung von Pferdeknöcheln während des Gravettien.

**Les Eyzies** in der Dordogne wird gerne als die „Hauptstadt der Urgeschichte“ bezeichnet. Das kleine Städtchen liegt inmitten von prähistorischen Bilderhöhlen, Abris und Fundstellen, die hier die Anwesenheit des urgeschichtlichen Menschen seit etwa 300.000 bis vor 5.000 Jahren belegen. Es wird uns nicht möglich sein, alle Fundstellen dort zu besichtigen – aber zumindest die wichtigsten.

Eine einführende Übersicht über die lokale Urgeschichte erhalten wir im **Museum Les Eyzies**, eine der bedeutendsten paläolithischen Sammlungen Frankreichs, und dem **Archäopark Le thot**.

Ein zentraler Punkt des Exkursionsprogramms wird der Besuch der Bilderhöhle **Lascaux II** sein. Nicht weniger bedeutend sind die Bilderhöhlen **Font de Gaume**, **Les Combarelles**, und **Rouffignac**, die noch im Original zu besichtigen sind. **Cap Blanc** ist ein Beispiel einerseits für einen der vielen im Paläolithikum aufgesuchten Felsüberhänge, andererseits für die von den jungpaläolithischen Menschen in Stein geschlagenen Skulpturen. Ein weiteres Ziel sind einige der wichtigsten, zum Teil in der Urgeschichte namengebende Fundstellen wie Tursac, La Ferrassie, Laugerie, Laussel, Abri Pataud, Micoque, Moustier (Roc St. Christophe) usw. Noch offen ist, ob dieses Jahr im Herbst aktuelle Grabungen stattfinden.

Lohnend ist ein Abstecher in das benachbarte Lot, um die Bilderhöhlen **Pech-Merle** und **Cognac** zu besichtigen. Der **Prehisto-Parc** und ev. eine der mächtigen **Schauhöhlen** runden das Programm ab.

Pro Person ist mit einem Beitrag von etwa 600,- € zu rechnen, worin Busfahrt, Eintritte, Führungen usw. sowie Unterkunft für 10 Tage enthalten sind. Die Verpflegung verbleibt wie gewohnt überwiegend in Eigenregie. Einzelzimmerzuschlag oder ev. Halbpension (ca. 20-25 € Tag/Person) werden gesondert abgerechnet.

Wir bitten entsprechend um rechtzeitige, verbindliche, schriftliche Anmeldungen an die offizielle GfU-Adresse.

Mit vielen Grüßen

A. Scheer

---